

DIE LEHREN DES JUDENTUMS NACH DEN QUELLEN

Neu herausgegeben von Walter Homolka

BAND I

Mit einer Einführung und einem Vorwort
von Walter Homolka

Inhalt.

Vorwort	8
--------------------------	---

Erster Teil:

Die Grundlagen der jüdischen Ethik.

I. Sittlichkeit als Grundforderung des Judentums	13
Einleitung von Dr. L. Baeck.	
II. Grundlegende Sittlichkeitsanschauungen	
1. Tun und Glauben	36
Einleitung von Prof. Dr. I. Elbogen.	
2. Sittliche Gesinnung	47
Einleitung von Prof. Dr. I. Elbogen.	
III. Reinheit der Seele	51
Einleitung von Dr. A. Loewenthal.	
IV. Willensfreiheit	68
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
V. Lohn und Strafe	83
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
VI. Gleichheit aller Menschen	98
Einleitung von Dr. S. Hochfeld.	
VII. Wille zum Leben	118
Einleitung von Dr. L. Baeck.	
1. Sittlichkeit und Lebensfreude	120
2. Mäßigkeit	136
VIII. Erkenntnis und Sittlichkeit	141
Einleitung von Dr. S. Hochfeld.	

Zweiter Teil:

Die sittlichen Pflichten des Einzelnen.

I. Wahrhaftigkeit	151
Einleitung von Dr. L. Baeck.	
1. Allgemeines	154
2. Pflicht der Zurechtweisung	161
3. Zeugnis vor Gericht	165
4. Eid und Gelübde	168
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	

II. Bescheidenheit und Dankbarkeit	
1. Ehrfurcht	183
2. Bescheidenheit	185
3. Genügsamkeit	191
4. Dankbarkeit	193
III. Arbeit	195
Einleitung von Prof. Dr. I. Elbogen.	
IV. Geschlechtliche Sittlichkeit	206
Einleitung von Prof. Dr. I. Elbogen.	
1. Reinhaltung des Familienlebens (Strenge gegen Ehebruch und Unzucht)	208
2. Verbot unzüchtiger Äußerungen und bildlicher Darstellungen	220
3. Gebot der Ehe	224
4. Vielweiberei und Einehe	227
V. Gerechtigkeit	231
Einleitung von Dr. M. Holzman.	
1. Allgemeines	235
2. Redlichkeit im Verkehr	242
3. Unbestechlichkeit und Unparteilichkeit	258
4. Recht und Billigkeit	268
5. Schonung fremden Lebens	
a. Verbot der Tötung	271
b. Verbot der Körperverletzung	275
c. Einschränkung der Todes- und Leibesstrafe	277
6. Schonung fremden Ansehens	
a. Allgemeines	280
b. Verbot der Beleidigung	281
c. Verbot übler Nachrede	283
d. Verbot der Verleumdung	286
e. Verbot der Beschämung	288
7. Schonung der Abhängigen	
a. Behandlung des Hausgesindes und der Lohnarbeiter	291
b. Milderung der Sklaverei	295
c. Behandlung der Kriegsgefangenen	302
8. Schonung fremden Vermögens	305
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
a. Allgemeines	315
b. Verbot von Geschäften gegen die guten Sitten	321
c. Zinsverbot	323
VI. Nächstenliebe	328
Einleitung von Dr. S. Hochfeld.	
1. Allgemeines	332
2. Ausdehnung auf alle Menschen	340
3. Die Nächstenliebe umfaßt auch den Feind	350
4. Verbot von Neid, Mißgunst und Haß	358
5. Beilegung von Streit (Friedensliebe)	360

6. Gebot des Beistandes in Bedrängnis und Gefahr	362
7. Die Hilfsbedürftigen	
a. Arme	365
b. Witwen und Waisen	372
c. Kranke	374
d. Fremde	375
8. Die Art der Ausübung der Wohltätigkeit	
a. Persönliche Betätigung	383
b. Förderung der Erwerbsfähigkeit (Darlehnspflicht, Arbeitsnachweisung usw.)	384
c. Takt gegenüber dem Hilfsbedürftigen	386
VII. Pflichten des Familienkreises	390
Einleitung von Prof. Dr. I. Elbogen.	
1. Elternliebe	393
2. Kinderliebe	400
3. Gattenliebe	406
VIII. Förderung des Gemeinwohls	411
Einleitung von Dr. A. Loewenthal.	
IX. Pflichten gegen das Tier	417
Einleitung von Dr. A. Loewenthal.	
Quellen	425
Namen- und Sachregister	443
Stellenregister	455

DIE LEHREN DES JUDENTUMS
NACH DEN QUELLEN

Neu herausgegeben von Walter Homolka

BAND II

Mit einem Vorwort und einem Epilog
von Walter Jacob

Inhalt.

Dritter Teil:

Die sittlichen Pflichten der Gemeinschaft.

I. Der soziale Charakter des Judentums	9
Einleitung von Dr. L. Baeck.	
II. Gleichheit aller	20
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
III. Recht und Rechtspflege	32
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
1. Gerichtsverfassung und -verfahren:	
a) Einsetzung von Gerichten	43
b) Gerechte Rechtsprechung, gute Richter	46
c) Zeugenvernehmung	52
d) Zivilverfahren, Eid	54
e) Zwangsvollstreckung (Pfändung, Offenbarungseid)	56
f) Strafverfahren und -Vollstreckung	61
2. Die sachlichen Rechtsätze:	
a) Allgemeines	70
b) Vormundschaft	73
c) Sklavenrecht	76
d) Arbeiter- und Gesinderecht	80
e) Nachbarrecht	84
f) Gesetzliches Vorkaufsrecht	86
g) Verbot unlauteren Wettbewerbs	87
h) Beitragspflicht für gemeinsame Zwecke	89
i) Ärztliche Hilfeleistung und Handel mit Arzneimitteln	89
k) Gesundheits- und Sicherheitsschutz	90
l) Untersuchung der Maße und Gewichte, Preisprüfung	93
IV. Familienrecht	95
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
V. Öffentliche Wohlfahrt	112
Einleitung von Dr. S. Samuel.	
1. Armenpflege	115
2. Das Erlaßjahr	129
3. Das Jubeljahr	131

VI. Volksbildung	133
Einleitung von Dr. M. Holzman.	
VII. Der soziale Sabbat	157
Einleitung von Dr. A. Loewenthal.	
VIII. Menschlichkeit in der Kriegführung	169
Einleitung von Dr. S. Samuel.	
IX. Der ewige Friede	177
Einleitung von Dr. L. Baeck.	

Vierter Teil:

Die Lehre von Gott.

I. Inbegriff von Sittlichkeit, Liebe, Gerechtigkeit und Heiligkeit	195
Einleitung von Dr. L. Baeck.	
II. Einheit	213
Einleitung von Dr. M. Wiener.	
1. Reiner Monotheismus	219
2. Ablehnung von Halbgöttern und Gottmenschen	229
3. Einschränkung des Glaubens an Engel	230
4. Ablehnung der Dreieinigkeitslehre	233
5. Ablehnung einer Unterscheidung guter und böser Geister	236
6. Ablehnung von Zauberei und Aberglauben	240
III. Geistiges Wesen (Ablehnung anthropomorphistischer Anschauungen)	249
Einleitung von Dr. M. Wiener.	
IV. Universalismus (Allmacht, Gott der gesamten Menschheit)	259
Einleitung von Dr. M. Holzman.	
V. Unmittelbarkeit des Verhältnisses Gottes zum Menschen (Ablehnung der Vorstellung von einem Mittler oder Fürsprecher)	276
Einleitung von Prof. Dr. J. Elbogen.	
VI. Verhältnis des Menschen zu Gott	284
Einleitung von Dr. A. Loewenthal.	
1. Frömmigkeit	286
2. Sünde und Umkehr	300
VII. Erwählung und Sonderaufgabe der jüdischen Gemeinschaft	312
Einleitung von Dr. S. Bernfeld.	
Quellen	327
Namen- und Sachregister	343
Stellen-Register	355

DIE LEHREN DES JUDENTUMS
NACH DEN QUELLEN

Neu herausgegeben von Walter Homolka

BAND III

Mit einem Vorwort von
Tovia Ben Chorin

Inhalt.

Vorwort	9
-------------------	---

Fünfter Teil:

Judentum und Umwelt.

I. Abwehr fremder Anschauungen.

1. Ausscheidung heidnischer Vorstellungen (Babylonier, Assyrer, Ägypter, Kanaaniter)	11
von Dr. M. Wiener.	
2. Abwehr des griechischen Einflusses	43
von Dr. E. Gärtner.	
3. Die Auseinandersetzung mit dem entstehenden Christentum	56
von Dr. L. Baeck.	
4. Die Pharisäer	61
von Dr. E. Gärtner.	

II. Abweichungen der christlichen Religionen vom Judentum in den Grundgedanken.

A. Einleitung	67
von Dr. L. Baeck.	
B. Inhalt der Dogmen	
1. Dreieinigkeitsglaube	
a) Gottessohn (Logos)	70
b) Heiliger Geist	85
c) Dreieinigkeit	93
2. Menschwerdung des „Gottessohnes“	107
3. Erbsünde	118
4. Erlösung	129
5. Gnade	138
von Dr. S. Pick.	
C. Inhalt der Sittlichkeitslehre	
1. Betonung mehr des Glaubens als des Tuns	153
von Dr. M. Holzman.	
2. Stärkere Betonung der Tugenden des Duldens als des Handelns	170
von Dr. J. Lewkowitz.	
3. Einzelne Anwendungsgebiete sittlichen Handelns	
a) Arbeit	176
von Dr. J. Lewkowitz.	
b) Ehe	181
von Dr. M. Holzman.	
c) Hinnehmen von Unrecht	195
von Dr. J. Lewkowitz.	

III. Abweichungen der christlichen Religionen vom Judentum in den Erscheinungsformen.

1. Stellung des Einzelnen zur Glaubenslehre	
a) Jüdische Anerkennung individueller Glaubensauffassung	201
von Dr. L. Baeck.	
b) Christliche Bindung durch Dogmen	206
von Dr. S. Pick.	
2. Eigentümlichkeiten des Gottesdienstes	
a) Jüdische Beschränkung der Verehrung auf Gott, Fernhaltung von Abbildungen	214
von Dr. F. Bamberger.	
b) Römisch- und griechisch-katholische	
α. Marien- und Heiligenverehrung	221
β. Bilderdienst	227
von Dr. S. Pick.	
3. Die Verfassung der Gemeinde im Innern	
a) Jüdischer Grundsatz religiöser Gleichberechtigung aller Gemeindemitglieder	233
b) Christliche Vorrangstellung der Geistlichen	264
von F. Makower.	
4. Die Gemeinde im Verhältnis nach außen	
a) Jüdisches Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden	291
b) Christliche obrigkeitliche Kirchenregierung	336
von F. Makower.	

IV. Einfluß des Judentums auf die Weltkultur.

1. Verbreitungsbestrebungen	
a) in vor- und frühchristlicher Zeit	339
b) in Mittelalter und Neuzeit	356
von Prof. Dr. I. Elbogen.	
2. Jüdische Einflüsse in der Frühzeit des Islam	366
von Dr. H. Speyer.	
3. Einfluß der Jüdischen Philosophie auf die christlichen Philosophen des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit	378
von Prof. Dr. J. Guttman.	
4. Entlehnungen der christlichen Religionen vom Judentum	
a) Die Gottesvorstellung, wenngleich getrübt	399
b) Die Bibel	408
c) Der wöchentliche Ruhetag und die Feste	414
d) Gottesdiensterteilung, Gebete und Predigt	423
von Dr. M. Dienemann.	
5. Einfluß auf grundlegende Anschauungen der Umwelt in Religion und Kultur	430
von Dr. M. Wiener.	

Namen- und Sachregister	469
-----------------------------------	-----

Register der angeführten Stellen, Schriften, Urkunden usw.	490
--	-----